

wenn die... Besondere... **Präsident**... **Reaktion**...

Salz-Miny.

Verlag: **Verlag des Vorwarts**
Galle a. d. Saale, Montag, den 29. Oktober 1906.

Brinz Hohenthal verteidigt sich.

In einer Unterredung über die Veröffentlichung der Memoiren des Fürsten Hohenthal... **Brinz Hohenthal** verteidigt sich gegen die Vorwürfe... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**...

Was ist die Veröffentlichung gerade jetzt und in dieser Form... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**...

Dies ist nach der... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**...

Dokumente und Aufzeichnungen ausfindig machen, welche durch das zwar unverfälschte, aber große Licht strahlen und Anstoß erregt hätten... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**...

Wenn die Angelegenheit nicht nur auf die alten... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**...

Es ist nicht vorzuziehen, daß dieses Werk zunächst... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**...

ist wirklich die Wahrheit der Legende offen... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**...

Soweit Prinz Alexander... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**... **Brinz Hohenthal**...

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

- Der Reichs... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Ueber das... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Weiter... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Der oberste... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Die... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Der Reich... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Die... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Der Reich... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Ein neuer... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

- Der Reich... **Deutsches Reich**... **Deutsches Reich**...

und Wollten einbringen, sind zugleich großen Schaden an... Die Deutsche Sozialdemokratie... Der Deutsche Sozialdemokrat... Die Deutsche Sozialdemokratie... Die Deutsche Sozialdemokratie...

zusammen zu bringen, der in der Bearbeitung der Professor, deren Anzuehnung... Der Professor, angetragen ist, gewisse... Die Unterfeld und mit den besten Wünschen für Ihren Erfolg...

900.000 Mk. für ein halbes Jahr... wohnung usw. haben die Stadtverordneten von Darmstadt genehmigt.

Die deutsche Sozialdemokratie... Die deutsche Sozialdemokratie... Die deutsche Sozialdemokratie... Die deutsche Sozialdemokratie...

Nachrichtliche Einzelwörter... Nachrichtliche Einzelwörter... Nachrichtliche Einzelwörter... Nachrichtliche Einzelwörter...

Wegen der politischen... Wegen der politischen... Wegen der politischen... Wegen der politischen...

Neue Militärforderungen und neue Steuern... Die geplanten neuen Forderungen... Die geplanten neuen Forderungen... Die geplanten neuen Forderungen...

Ein vollständiger Minister... Ueber eine eventuelle... Ueber eine eventuelle... Ueber eine eventuelle... Ueber eine eventuelle...

Der neue Minister... Der neue Minister... Der neue Minister... Der neue Minister... Der neue Minister...

Nach dem vom Reichstage... Nach dem vom Reichstage... Nach dem vom Reichstage... Nach dem vom Reichstage...

Die deutsche Sozialdemokratie... Die deutsche Sozialdemokratie... Die deutsche Sozialdemokratie... Die deutsche Sozialdemokratie...

Frankreichs auswärtige... Frankreichs auswärtige... Frankreichs auswärtige... Frankreichs auswärtige... Frankreichs auswärtige... Frankreichs auswärtige... Frankreichs auswärtige... Frankreichs auswärtige...

Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's...

Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den...

Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale...

Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's...

Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den...

Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale...

Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's... Der Brief Roosevelt's...

Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den... Die Berliner für den...

Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale... Das internationale...

Stadl einseitig, um nöthigenfalls als Landungsbrücke zu dienen.

Minutium-Geld in America.

Der Director der Münze der Vereinigten Staaten hat beschlossen, verschiedene Minutium-Geldstücke prägen zu lassen. Sollen sie sich bewähren, so werden sie die im jetzigen Gebrauch befindlichen Kupfermünzen ersetzen.

Japan in San Francisco.

In San Francisco verweilte ein Richter eines Japaner die erste Demonstration seiner bei der Eröffnung der Stadt bekannten Waisenpflanzung mit dem Zweck, die Japaner gegen Waisenkinder, also nicht länger als Waisenkinder zu behandeln.

China.

Der neuentdeckte Vizekönig Tsun-Fang ist gestern in Hankow eingetroffen und hat die Geschäfte übernommen. Er wurde von den Fremden und Eingeborenen mit gleichem Jubel empfangen.

Provinzialnachrichten.

• Erfersleben, 29. Okt. (Vier Menschen verbrannt?) In einer der letzten Nächte brannte ein von dem Oekonom Meißner am Dehnewitz aufgesetzter großer Getreideboden nieder. Bei den Aufklimmungsarbeiten erwiderte man auf dem Grunde des Bodens eine höhlenartige Höhle, in der sich zwei große Menschenknochen befanden. Der selbige Bezirk stellt in ihnen die angelegten Skelettlücken von etwa vier Menschen fast, offenbar Kinder, die in dem Boden eingeknickt, ihr Licht schlaglichterweis in Brand gefahren haben und dabei umgekommen sind.

• Gersdorf, 29. Okt. (Die Stadtbibliothek) Beschlüsse in ihrer letzten Sitzung die Regulierung des Bibliotheksbudgets innerhalb des Reichthums der Stadt in der Rücksicht, daß der auf 35,000 M. lautende Vorschlag nicht wünschenswert erscheint und die Regulierung sowie die Wahrung der Zweckmäßigkeit der Erhaltung eines Sammelwerks anerkannt und beschlossen, und geeigneten Firmen in Verbindung zu treten. In der Angelegenheit der Verbeizung der Saalzimmer durchführt mit einer Reglementkommission, der der Ober-Konkretor, Herr Oberbaudirektor, behauptet, Anfang d. M. hier anzuweisen. Gegen eine Erhöhung des Budgets habe die Kommission nichts einzuwenden, was aber gegen eine Reduzierung, an welcher Bestimmung jedoch im Reichthum Interesse festhalten ist.

• Gersdorf, 29. Okt. (Munizialrat) Dieser Tage trat der Munizialrat, bestehend aus dem Bürgermeister, dem Stadtrath und dem Ausschuss für die Verwaltung der Stadt, zu einer Sitzung zusammen. Gegen eine Erhöhung des Budgets habe die Kommission nichts einzuwenden, was aber gegen eine Reduzierung, an welcher Bestimmung jedoch im Reichthum Interesse festhalten ist.

• Gersdorf, 29. Okt. (Straßenbau) Auf dem Wege von Winkelau nach Gohl wurde der Reichthum der Straße von einem Steinbruch überfallen und zerstört. Nachdem der Käufer den Schaden des Steinbruchs, die Höhe und der Erwerb abgenommen hatte, warf er ihn in die Erde und entkam dem Urteil.

• Gersdorf, 29. Okt. (Einiger anderer Munizialrat) Erlaubte sich auf dem Hofe des Gutsherrn Wittram in Wierstede. Der Sohn des Schützen wollte eine Wagnerschelei zur Seite liegen, die wurde aber zurück und traf den Schaden so unglücklich, daß er nach darauf an den inneren Verletzungen starb.

• Gersdorf, 29. Okt. (Straßenbau) Auf dem Wege von Winkelau nach Gohl wurde der Reichthum der Straße von einem Steinbruch überfallen und zerstört. Nachdem der Käufer den Schaden des Steinbruchs, die Höhe und der Erwerb abgenommen hatte, warf er ihn in die Erde und entkam dem Urteil.

• Gersdorf, 29. Okt. (Einiger anderer Munizialrat) Erlaubte sich auf dem Hofe des Gutsherrn Wittram in Wierstede. Der Sohn des Schützen wollte eine Wagnerschelei zur Seite liegen, die wurde aber zurück und traf den Schaden so unglücklich, daß er nach darauf an den inneren Verletzungen starb.

• Gersdorf, 29. Okt. (Die mächttigen Wälder) Die Wälder der Gegend von Winkelau sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

• Gersdorf, 29. Okt. (Die Talpexer bei Tambach) Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

• Gersdorf, 29. Okt. (Die Talpexer bei Tambach) Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Stadl einseitig, um nöthigenfalls als Landungsbrücke zu dienen. Der Director der Münze der Vereinigten Staaten hat beschlossen, verschiedene Minutium-Geldstücke prägen zu lassen. Sollen sie sich bewähren, so werden sie die im jetzigen Gebrauch befindlichen Kupfermünzen ersetzen. In San Francisco verweilte ein Richter eines Japaner die erste Demonstration seiner bei der Eröffnung der Stadt bekannten Waisenpflanzung mit dem Zweck, die Japaner gegen Waisenkinder, also nicht länger als Waisenkinder zu behandeln.

Der neuentdeckte Vizekönig Tsun-Fang ist gestern in Hankow eingetroffen und hat die Geschäfte übernommen. Er wurde von den Fremden und Eingeborenen mit gleichem Jubel empfangen. Der selbige Bezirk stellt in ihnen die angelegten Skelettlücken von etwa vier Menschen fast, offenbar Kinder, die in dem Boden eingeknickt, ihr Licht schlaglichterweis in Brand gefahren haben und dabei umgekommen sind.

Die Wälder der Gegend von Winkelau sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

nach dem ersten beiden Akten stark weilt. Das Stück, das mit der Verfertigung der Hauptrolle nicht über sein, charakteristisch die Eigenschaften des jetzigen Bühnenspiels. Die Rolle der Hauptrolle hat der Herr Direktor an seiner Berliner Gesellschaft in dem Theater, unter sehr freundlichen unbedenklichen Erfolge. — Dem Intendanten Theater in Nürnberg, dessen Regional jüngst im neuen Theater an Valle E. Schütz Stück, Frau Warrers Spielweise, erfolgreich gespielt hat, sind weitere Gänge, die er durch seine Tätigkeit dieses Stückes aus Frankfurt a. M., Hamburg und Breslau angewandt. — Die Sommerreise auf die Inseln des Mittelmeeres hat ein neues Schauspiel, pantomimisches Ballet, das eine sehr feine Ausführung bei seiner Einwirkung am Hoftheater in Mailand. Die Rolle hat die Herr Direktor an seiner Berliner Gesellschaft in dem Theater, unter sehr freundlichen unbedenklichen Erfolge.

Der neuentdeckte Vizekönig Tsun-Fang ist gestern in Hankow eingetroffen und hat die Geschäfte übernommen. Er wurde von den Fremden und Eingeborenen mit gleichem Jubel empfangen. Die Wälder der Gegend von Winkelau sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Die Talpexer bei Tambach sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Talpexer werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Talpexer ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Ständesammlische Nachrichten.

Ständesammler Halle N. (Vortrag 88, 27. Oktober.)
Sprechender: Herr Direktor Otto Schütz. — Die Wälder der Gegend von Winkelau sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Ständesammler Halle N. (Vortrag 88, 27. Oktober.)
Sprechender: Herr Direktor Otto Schütz. — Die Wälder der Gegend von Winkelau sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Ständesammler Halle N. (Vortrag 88, 27. Oktober.)
Sprechender: Herr Direktor Otto Schütz. — Die Wälder der Gegend von Winkelau sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Ständesammler Halle N. (Vortrag 88, 27. Oktober.)
Sprechender: Herr Direktor Otto Schütz. — Die Wälder der Gegend von Winkelau sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

Ständesammler Halle N. (Vortrag 88, 27. Oktober.)
Sprechender: Herr Direktor Otto Schütz. — Die Wälder der Gegend von Winkelau sind in letzter Zeit sehr stark abgenommen. Die Wälder werden allmählich wieder verschlungen, denn man hat herausgefunden, daß die abgenutzten Wälder ein vorzügliches Brennmaterial abgeben.

SAPONIA
ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel
besonders für Gegenstände aus
Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas etc.
Saponia-Werke in Offenbach a. M.

Mesmer's Thee
Wohlschmack und Verdaulichkeit verbunden mit
seinem feinen Aroma.

PROSPEKT

deur

Deutschen Kautschuk A.-G. zu Berlin und Kamerun.

Kapital: 3 Millionen Mark.
Bereits zur Verfügung: 2 Millionen Mark.

1. Zeichnungsbedingungen.

Das Aktien-Kapital von 3 000 000 M. ist eingeteilt in Aktien à 1000 M. Bei Zeichnung sind 5% bei Zuteilung 20% einzuzahlen. Die restlichen 75% in 3 Jahresraten zu je 25%. Da die gezeichneten Beträge erst nach und nach zur Einzahlung gelangen, entsteht für die Zeichner nur ein möglichst geringer Zinsverlust, den die auf Grund vorsichtiger Berechnungen berechnungsweise zu erwartende Dividende, die annehmen ist, reichlich aufwiegen wird.

Nach den gleichen Berechnungen ist anzunehmen, dass die Ausschüttung von Dividenden in später steigendem Masse voraussichtlich gleich nach Vollausschüttung des Kapitals wird beginnen können.

2. Gegenstand des Unternehmens.

Gegenstand des Unternehmens ist in erster Linie, in Kamerun Plantagenwirtschaft, insbesondere die Kautschukkultur zu betreiben.

- Zu diesem Zwecke hat sich die Gesellschaft durch Optionsvertrag den 4000 ha umfassenden Besitz der Koko- und Ekona-Pflanzung gesichert, der zu den fruchtbarsten Strichen Kameruns gehört.
- Das Land hat folgende Vorzüge:
1. Es führt von Viktorija eine Eisenbahn bis Soppo.
 2. Die vorhandenen Anlagen und das Vorkommen wilder Kieckxen, die kostenlos Saatgut liefern, zeigen, dass das Land zum Anbau dieses hochbewerteten Gummis befähigter Baumes vortrefflich geeignet ist.
 3. Die Arbeiterverhältnisse sind sehr gute.
 4. Besonders wertvoll ist der vorhandene Kolabestand, da Kola nur an wenigen, engbegrenzten Stellen der Erde wächst.
 5. Die bestehenden Kulturen ermöglichen voraussichtlich gleich nach Vollausschüttung des Kapitals die Ausschüttung einer Dividende.

3. Aussichten der Gummikultur in Kamerun.

Der Kautschukpreis wird sich für die Produzenten immer günstiger stellen, da durch Raubbau in kurzer Zeit die noch in wildem Zustande vorkommenden Gummibäume vernichtet sein werden. Pflanzungen sind erst in geringem Masse im Vergleich zum Weltkonsum in Angriff genommen worden, da nur wenige Länder hierzu geeignet sind. Unter diesen ist es in der vorerwähnten Weise Kamerun, wie einerseits die bisherigen Erfahrungen der kamerunischen Pflanzungen lehren, andererseits von ersten Fachleuten wie Prof. Dr. P. Preuss, Prof. Dr. O. Warburg, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Wohlmann, Dr. R. Schlechter betont wird.

4. Rentabilität der Gesellschaft.

Ausführliches ist über in der mit Karten und Anlagen ausgestatteten Denkschrift, die jedem Interessenten auf Verlangen zugeht.

Neben der Pflege der vorhandenen Bestände ist die Anlage von je 400 ha Kieckxen in den nächsten 5 Jahren in Aussicht genommen.

Die mit größter Sorgfalt angestellte Berechnung, der Minimalerträge (vergl. Denkschrift) pro Baum und ein Preis von nur 3,50 M. pro Kilo (jetziger Marktpreis M. 8.—) loco Hamburg zugrunde gelegt sind, stellt reichliche Verzinsung in Aussicht, deren Ausschüttung, wie oben erwähnt, durch die bereits vorhandenen Anlagen voraussichtlich gleich nach Vollausschüttung des Kapitals beginnen kann.

Wir verlassen es ausdrücklich unsererseits eine bestimmte Höhe der Dividenden, die wir nach unseren vorläufigen Berechnungen zu glauben erwarten zu können, anzugeben. Dies vorausgeschickt, wollen wir aber andererseits nicht unterlassen, die Anschauung wiederzugeben, welche andere Gesellschaften von der Prosperität der Gummikultur in Kamerun hegen. Solche Berechnungen schließen auf 9% bis zu 35% und mehr.

Die neuesten Anzuchtversuche durch Herrn Dr. Schlechter an plantagenmässig angepflanzten, nicht 6-jährigen Kieckxen haben die von Baumen dieses Alters erwarteten Erträge bei weitem übertraffen.

In einem auf dem Kolonialkongress zu Berlin am 5. Oktober 1905 gehaltenen Vortrag betonte das Vorstandsmitglied der „Verinigten Gummifabrikanten Harburg-Wien“, Herr Louis Hoff, Harburg, den steigenden Konsum von Rohgummi, wie er insbesondere neben anderem, auch durch die neue Automobilindustrie bedingt ist. Besonders bemerkenswert ist folgender Ausspruch dieses Grossindustriellen:

„Angesichts des Umstandes aber, dass die Kautschukplantagen, wenn sie einmal ertragsfähig geworden sind, auch eine um so höhere Rente erwarten lassen und eine gute Verzinsung sichern, sind heute Befürchtungen irgendwelcher Art kaum noch berechtigt.“ Eine Beteiligung ist somit als **aussehterliche Kapitalanlage** zu empfehlen.

5. Organisation der Gesellschaft.

Der Gesellschaft, deren verantwortlicher Leiter an Ort und Stelle in dortigen Pflanzungsbetrieben Erfahrungen gesammelt hat, steht eingearbeitetes Personal zur Verfügung. Sie hat ihren Sitz in Berlin und eine Zweigniederlassung in Kamerun.

Zum Eintritt in den Aufsichtsrat haben sich bereit erklärt:

G. Blau, Kommerzienrat, Elberfeld.
V. Bülow, M. d. Abgeordnetenhaus, Berlin.
C. Doerenbach-Storr, Kaufmann, Stuttgart.
Dr. jur. H. Hoersch, Fabrikant, Düren (Rhld.).
V. Hoersch, Rentier, Berlin.
V. Krockow, Rittergutsbesitzer auf Rumske b. Stolp (Pomm.).
O. Lürmann, Antwerpen.
Freiherr Pergler von Perglas, Wildprechtsrolle bei Salzingen.
Dr. jur. G. Rösicke, Vorsitzender des „Bund der Landwirte“, Berlin.
Dr. I. Semler, M. d. Reichstags, Hamburg.
E. Ullmann, M. d. Handelskammer, Berlin.

6. Aussichten für den Einzelnen.

Auf eine Aktie von 1000 M. sind im ersten Jahre 200 M. einzuzahlen und im Laufe von drei Jahren weitere je 250 M. Voraussichtlich wird gleich nach Vollausschüttung des Kapitals die Ausschüttung einer angemessenen Dividende beginnen, die successive steigen wird.

Die spätere Einführung der Aktien an den Börsen ist in Aussicht genommen.

Denkschrift und Satzungen werden auf Verlangen zugesandt.

Zeichnungen werden angenommen von der Deutschen Kautschuk-A.-G. i. Vorber, z. H. des Herrn H. F. Picht, Berlin W., Unter den Linden 3a. Einzahlungen erfolgen an das Konto der Koko-Pflanzung G. m. b. H. bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Berlin W., Französischestr. 53/55.

Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft i. Vorber.

H. F. Picht.

Zeichnungsschein.

Ich verpflichte mich von dem Grundkapital der zu errichtenden Deutschen Kautschuk-A.-G. zum Nennbetrag auszugebende Aktien von je Mk 1000, zusammen Mk. nominal zu übernehmen und zahle 5% des gezeichneten Betrages gleichzeitig an das Konto der Koko-Pflanzung G. m. b. H. bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Berlin W., Französischestr. 53/55. Weiterer 20% werde ich bei der Zuteilung leisten, den Rest in Raten von 25% im Laufe der folgenden 3 Jahre nach Bestimmung und auf Ansuchen des Vorstandes., den 190

An die Deutsche Kautschuk-A.-G. i. Vorber.
z. H. Herrn H. F. Picht.
Berlin W. 64
Unter den Linden 3a.

Gesangunterricht.

Tonansatz, Tonbildung, Atemführung nach den Nasen- und Stimmresonanzräumen, individuelle Behandlung. Anmeldungen 12-1 Uhr.
L. Wolf, Gr. Steinstr. 69, III.



Wer Vieles bringt wird jedem etwas bringen!
Regenschirme
Kauft man doch am besten und findet die größte Auswahl (ist gedrückt vor hiesigen, hiesigen Departementen) in einem solchen Spezial-Geschäft, wo neben dem Regenschirmen in erster Linie auf das gute Qualitäre Bedacht genommen wird, nicht auf den Schmuck, wo sie angefertigt werden, aus echter Hand. Ergeben sich auch Schirmfabrik
Fritz Behrens, Halle a. S., Gr. Steinstr. 85.
Reparaturen jeder Art. Heberziehen auf Wunsch in 1 Stunde.
== Rabatt-Spar-Verein ==



Federmann sollte nicht versäumen, sich von den feinsten billigen Federn meines erachteten
Lindemann- u. Papstentagors
Nathausstraße 15
zu überzeugen.

Waschgefäße
baureich, mit Hauber, Gr. Hauberstr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Tannengrün
Acht Deden und Bliden empfiehlt
T. Bocklich Jr., Forststr. 34.
Marktländ. Dis-avis. Hölz.

Wasche mit LUHN'S wäscht am besten

Hoek van Holland-Harwich

Route nach
BEININGH.
Durchgehende Korridorwagen und Spießwagen - Salzbergen - Amersfoort - Hoek van Holland. - Halle ab 10.57 Vm., London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.
Korridorzüge mit } zw. Harwich London u. Harwich York
Restaurationswagen } Elektr. beheizt u. i. Wind u. Dampf geheizt.
Grosse Verkehrsbesserung u. Beschleunigung von Harwich nach d. Norden v. England, ohne London zu berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostensparnis.
Weitere Auskünfte erteilt: **A. E. Tedder**, Vertreter der Great Eastern Eisenbahn, Domböf, 14, Köln a. Rh.
Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Vorkontrollbahnhof in London direkt verbunden. - Näheres durch H. O. A. m. e. n. d. t., Hotel Manager.

MADERA

und den
Canarischen Inseln
Schöne Seereise
mit den erstklassigen Post- und Passagierdampfern der
Woermann-Linie
Rückfahrtscheine I. Klasse A 400.- einschließlich Verpflegung
Regelmässige Postdampfer-Verbindungen nach
West- und Südwest-Afrika
Ausführliche Prospekte durch die
Woermann-Linie, Hamburg, Afrikahaus.

Rudyard Kipling.

Schlichte Geschichten aus den indischen Bergen.
Mit einer Einleitung und dem Silbe des Dichters.
Gesammelt v. A. in Wienband 1,25 M.
in eleganten, effectvollen Wechselband 2 M.
Ein Hund Kipling's Erzählungen findet jederzeit und in allen freien Anzeigebüchern, wenn er, wie der obige, den wahren Kipling in seiner Gänze liest. Indien und indisches Soldatenleben bilden bekanntlich des Dichters' weite Domäne.
Halle a. S. **Otto Hendel.**

Wilh. Heckerl,
Grosse Reichstraße 57.
Spezial-Geschäft für
Eisener Denen,
Eisenschleifer,
Wasser- und
Gasdrücken.

Weltweit bekannt seit 1894. Höchste Auszeichnung, Grand Prix.
GLOBUS PUTZ-EXTRACT
Alles reinigt
putzt besser
als jedes andere Metall-Putzmittel.